

Description of DE 25 06 751

Clamping sole for ski boots

The invention concerns a sole, which becomes strained under the ski boot sole.

The clamping sole has the task to make better walking possible in ski boots.

It is to reduce the danger of accident.

It is to prevent health damage.

It is to preserve the ski boot sole.

The clamping sole is curved and becomes strained with two rubber bands (design 1a) under the even, rigid ski boot sole.

By the curvature (design 1b) normal unreeling of the foot, which is otherwise not possible, is ensured. Since the curvature is substantially higher in the front part than in the rear, the angle due to the boot construction (design!), which draws obligatorily a diffraction of the knee (design 2a), becomes so balanced that a diffraction of the knee does no more take place in this measure (design 2b).

When not in use, the clamping sole is fastened behind the ski connection on the ski. The clamping sole prevents the abrasion of the normal ski boot sole - particularly at heel and point.

It makes normal walking possible, because

- a) the foot can unreel,
- b) the knee is not continuously bent.

The clamping sole promotes the normal body attitude when going and standing in modern rigid ski boots; the pressure on knees and spinal column is reduced, which lets itself prove easily anatomically.

Decrease of the danger of accident, particularly on stairs.

Fast mountable.

Prevents pressure points (by the pulled up leg of the boot) at the calf.

⑤

Int. Cl. 2:

A 43 B 13/00

⑯ **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

A 43 B 5/04

DEUTSCHES



PATENTAMT

DT 25 06 751 A1

⑪

Offenlegungsschrift 25 06 751

⑫

Aktenzeichen:

P 25 06 751.0

⑬

Anmeldetag:

18. 2. 75

⑭

Offenlegungstag:

19. 8. 76

⑳

Unionspriorität:

⑳ ㉑ ㉒

㉔

Bezeichnung:

Spannssole für Skistiefel

㉖

Anmelder:

Hauptmann, Cornelius, 7300 Esslingen

㉗

Erfinder:

gleich Anmelder

㉙

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DT-GM 73 11 199

DT-GM 73 44 935

DT-GM 74 05 972

CH 5 16 290

US 36 65 620

B E S C H R E I B U N G

1. Gegenstand : Spannschle für Skistiefel
2. Anwendungsgebiet: Die Erfindung betrifft eine Sohle, die unter die Skistiefelsohle gespannt wird.
3. Zweck: Die Spannschle hat die Aufgabe, besseres Gehen in Skistiefeln zu ermöglichen.
Sie soll die Unfallgefahr mindern.
Sie soll Gesundheitsschäden vorbeugen.
Sie soll die Skistiefelsohle schonen.
4. Darstellung: Die Spannschle ist gewölbt und wird mit zwei Gummiringen (Zeichnung 1a) unter die ebene, steife Skistiefelsohle gespannt.
Durch die Wölbung (zeichn. 1b) wird das normale Abrollen des Fußes, was sonst nicht möglich ist, gewährleistet.
Da die Wölbung im vorderen Teil wesentlich höher ist als im hinteren, wird der durch die Stiefelkonstruktion bedingte Winkel α (Zeichnung!), der zwangsweise eine Beugung des Knies (Zeichnung 2a) nach sich zieht, so ausgeglichen, daß eine Beugung des Knies nicht mehr in diesem Maße stattfindet (Zeichnung 2b).
Bei Nichtbenützen der Spannschle wird diese hinter der Skibindung auf dem Ski befestigt.
5. Vorteile: Die Spannschle verhindert den Abrieb der normalen Skistiefelsohle - besonders an Ferse und Spitze.
Sie ermöglicht ein normales Gehen, da
a) der Fuß abrollen kann,
b) das Knie nicht dauernd gebeugt wird.
Die Spannschle fördert die normale Körperhaltung beim Gehen und Stehen in modernen steifen Skistiefeln; die Belastung von Knie und

-3-

608834/0575

ORIGINAL INSPECTED

BEST AVAILABLE COPY

2506751

Cornelius Hauptmann

2.
SPANNSOHLÉ für Skistiefel

Wirbelsäule wird gemindert, was sich anatomisch leicht nachweisen lässt.

Verringerung der Unfallgefahr, besonders auf Treppen.

Schnell montierbar.

Verhindert Druckstellen (durch den hochgezogenen Stiefelschaft) an der Wade.

609834/0575

BEST AVAILABLE COPY

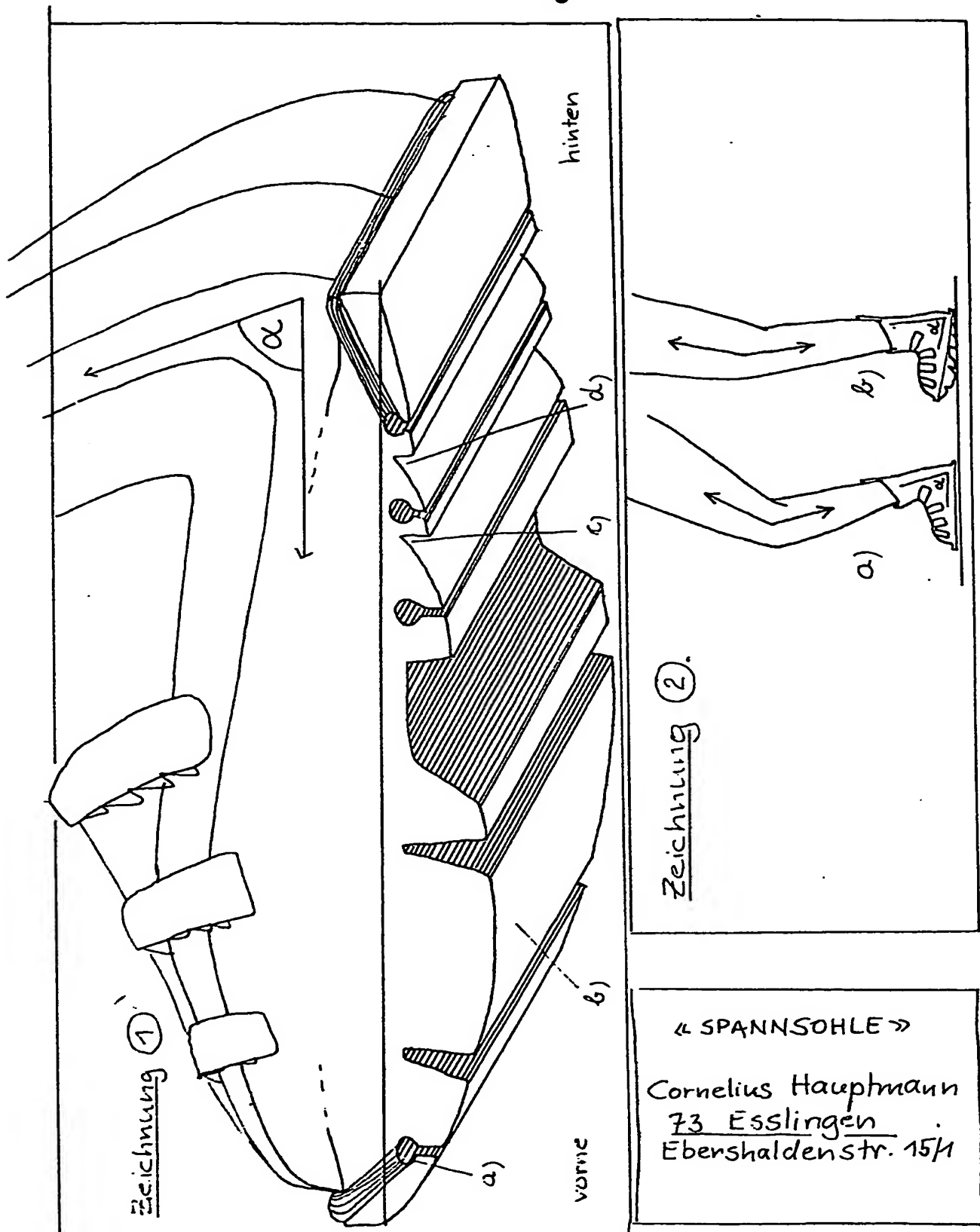
Cornelius Hauptmann SPANNSOHL E für Skistiefel

PATENTANSPRÜCHE

- 1.) Spannsohle zur Befestigung unter Skistiefeln, dadurch gekennzeichnet, daß sie zur Gewährleistung einer Fuß-abrollbewegung an ihrer Unterseite gewölbt lösbar unter den Skistiefeln befestigt ist.
- 2.) Die Spannsohle ist fragmentiert, so daß sie an den in der Zeichnung 1) mit a), d), und e) bezeichneten Stellen durchtrennt werden kann, um für mehrere Stiefelgrößen angepasst werden zu können, also in der Länge veränderbar ist.
- 3.) Befestigung ist auch durch Klemmkappen möglich.
- 4.) Die Spannsohle besteht aus elastischem Material.
- 5.) Spannringe sind in Quernuten aufgenommen.
- 6.) Spannringe sind aus elastischem Material, wie Gummi, Spiralfeder oder ähnlichem.
- 7.) Bei Nichtgebrauch der Spannsohle wird diese hinter dem Ski-bindung auf dem Ski befestigt.

609834/0576

4
Leerseite



609834/0575